

Theodor Körner (1791-1813)

Am Hedwigsbrunnen bei Jauer.

(1813)

Wie sprech' ich's aus, was meine Brust durchzittert?

Der Freude wie der Wehmut Schwingen tragen

Das wilde Herz zu liebefrohen Tagen,

Von keinem Tränengifte mehr verbittert.

5 Wer hat mein freies Paradies umgittert?

Wer durfte mich in diese Fessel schlagen,

Den Liedersohn ins Kriegsgetümmel jagen?

Wer hat mir meinen Freudenbaum zersplittert?

Wie? griff ich nicht mit freier Hand zum Schwerte,

10 Daß blutversöhnend aus der deutschen Erde

Ein heilig Werk jung und lebendig werde?

Es spricht's ein Gott im Rauschen dieser Wellen:

»Am Klippenherzen muß die Kraft zerschellen,

Und aus dem Tode soll das Leben quellen.«

(95 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/koerner/leier/leier20.html>